

Sonnabend, 9. September 2006

# Selbstbild abzugleichen ist wichtig

Von Gabriele Golling

Wer mit einer Liste von Stärke und Dingen die er gut kann in ein Bewerbungsgespräch geht, ist schon mal gut gewappnet. Wer sich im Vorfeld noch mehr Gedanken machen möchte, weil er seinen Traumjob sucht, der sollte sein Selbstbild abgleichen. Denn oftmals sind uns viele Sachen gar nicht bewusst, die wir wirklich gut machen. Manche halten wir für selbstverständlich und manche passieren einfach so. Führen Sie doch einmal ein Interview über ihre Stärken mit Menschen, die Sie kennen z.B. aus der Familie oder Freunde. Fragen, die Ihnen dabei helfen könnten: Was kann ich Deiner Meinung nach wirklich gut? Wo bin ich vielleicht sogar besser als der Durchschnitt? Durch was habe ich Dich schon mal beeindruckt mit dem was ich kann? oder Glaubst Du, dass ich xy gut kann?

Führen Sie dieses Interview mit mindestens drei Personen und Sie erhalten ein Fremdbild, das sehr aufschlussreich für Sie sein könnte.

Nun haben Sie schon ein großes Portfolio an Möglichkeiten, die sich vielleicht in ihrem Traumjob wieder finden. Doch haben Sie schon überlegt, wie



**Gabriele Golling ist als Beraterin tätig.**

Ihr künftiger Job eigentlich zu Ihren anderen persönlichen Wünschen und Träumen passt. Auch hier macht ein Abgleich durchaus Sinn. Überlegen Sie sich, welche Ziele und Wünsche Sie noch in Ihrem Leben haben, die über das berufliche hinausgehen. Was wollen Sie noch verwirklichen oder erreichen? Was würden Sie tun, wenn Geld, Risiko usw. absolut keine Rolle spielt? Und was möchten Sie mit 70 Jahren rückblickend über Ihr Leben erzählen können?

Man kann sich fragen, was das mit dem Traumjob zu tun haben soll. Dieses Vorgehen zeigt Ihnen Themen oder Inhalte, die Ihr künftiger Job beinhalten sollte, damit es eine Übereinstimmung mit Ihren Lebenszielen gibt. Oder vielleicht Bereiche, die auf keinen Fall in Ihrem Traumjob auftauchen sollten, da sie dem völlig entgegenstehen.

Sich intensiv mit diesen Themen zu beschäftigen bewirkt in der Regel automatisch, dass man aufmerksamer sein Umfeld betrachtet und öfter einmal auf seine innere Stimme hört. Schreiben Sie auf, welche Gedanken Ihnen dazu kommen. Auch das kann wertvolle Hinweise für Berufs- und Privatleben geben.